

TuS auf Wachstumskurs

Zur erfolgreichen Bilanz des an Mitgliedern gewachsenen Turn- und Sportverein TuS Mettenheim gehören sportliche Erfolge genauso wie das gelungene 50. Gründungsfest. Auf der Jahreshauptversammlung nahm der Vorstand aber auch Stellung zur unbefriedigend verlaufenen Sanierung des Fußballtrainingsplatzes.

Mettenheim – Die fast 40 TuS-Mitglieder erinnerten sich zunächst an das verstorbene Gründungsmitglied Johann Obermeier und den ehemaligen Abteilungsleiter Fußball Franz Schustermann bevor Florian Gaspar als Vertreter der vierköpfigen Vorstandsspitze über eine konstruktive Zusammenarbeit in dem Führungsgremium berichtete. Die zunehmende Bürokratie erschwere jedoch das ehrenamtliche Engagement, wobei der Verein glücklicherweise trotzdem in allen vier Abteilungen personell gut aufgestellt sei.

Weniger optimistisch blickte der Redner auf die im nächsten Jahr anstehende Neuwahl, bei der es nach dreijähriger kommissarischer Tätigkeit von Hermann Scheidhammer den Posten des Schriftführers zu beset-

zen gilt und die Lösung mit den vier gleichberechtigten Vorständen an der Vereinsspitze aufgrund des Generationswechsels ebenfalls nicht fortgeführt werden kann. Dazu bedarf es einer Satzungsänderung, die auch wegen des auf Grundlage der aktuell gültigen Rechtslage vom Finanzamt eingeforderten Nachweises der Gemeinnützigkeit des Vereins notwendig ist. Außerdem informierte Gaspar über eine Prüfung des Finanzamtes der Veranlagungszeiträume von 2011 bis 2013, woraufhin der Ver-

ein den ersehnten Freistellungsbescheid erhielt und weiterhin Spendenquittungen ausstellen darf.

Zahlenmäßig ist der TuS im Berichtszeitraum gewachsen: 426 Mitglieder – 26 mehr als im Vorjahr – treiben organisiert Sport, davon 210 Kinder und Jugendliche unter 27 Jahren, 144 davon sind jünger als 18 Jahre. Der Nachwuchs wird derzeit von 29 Übungsleitern fachlich betreut. Die mit dem erfreulichen personellen Zuwachs steigenden Kosten der Jugendarbeit werde zwar durch

die Gemeinde und den Landkreis mitgetragen, lobte der Redner, wies aber zugleich auf den weiter steigenden Bedarf an Geräten und Sportmaterial hin.

Dem entgegen stünde der seit 2013 auf 12000 Euro gedeckelte Jugendförderbetrag der Gemeinde für alle Vereine und deren zugleich wachsende Zahl, was im Jahr 2014 zu einem Minus in der TuS-Kasse von 1554 Euro führte. Der Verein halte regelmäßig Sportgelände und -heim auf eigene Kosten instand, entfernte unter anderem die al-



Für 50-jährige Mitgliedschaft im TuS Mettenheim ausgezeichnet wurde Günther Siegl (Zweiter von rechts), dem Georg Niederwieser, Erwin Zeug und Florian Gaspar (von links) gratulierte.

ten Flutlichtmasten auf dem Trainingsplatz und versah die auf dem Stockschißplatz mit energiesparenden LED-Lampen. Zu den Neuanschaffungen gehören ein Stromkasten zur effizienten Stromverteilung auf die Flutlichtmasten sowie ein selbst fahrender Großflächenregner zur Bewässerung der Fußballplätze.

Bedauerlich in mehrfacher Hinsicht war für den Sportverein die von einem Meisterbetrieb vorgenommene, leider wenig professionelle Sanierung des Fußballtrainingsplatzes, den der BLSV selbst nach Nachbesserungen nicht abnahm und deshalb die Bezuschussung des Projektes mit 20 Prozent der Bausumme aussetzte. In Kürze soll die Angelegenheit von den Verantwortlichen endgültig geklärt werden, denn für die Fußballer beginnt die neue Saison. Den Trainingsplatz nutzen können laut Pachtvertrag alle Gemeindeglieder, allerdings besteht nur für TuS-Mitglieder ein Versicherungsschutz, warnte Florian Gaspar. Das treffe nicht auf die Nutzer des Schlittenberges im Winter zu, die über die Gemeindeunfallversicherung abgesichert sind.

Als wichtigstes Ereignis in der 51-jährigen Vereinsgeschichte wertete Gaspar das 2014 begangene 50. Gründungsjubiläum, welches dank des Einsatzes vieler Vereinsmitglieder und des

abwechslungsreichen Programms zu einem gelungenen Fest wurde. 600 Fotos auf der vereinseigenen Internetseite legten davon Zeugnis ab. Der Vorstand warb darüber hinaus für Unterstützung des TuS-Sportheims als öffentlicher Gaststätte, in der auch öfter kleinere Veranstaltungen abgehalten werden könnten. Auf der Versammlung wurde außerdem Günther Siegl für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Die Abteilungsleiter oder deren Stellvertreter Ambros Seelos junior (Fußball Herren), Hans Brandenburger (Fußball AH), Günther Dörr (Fußball Jugend), Simon Baumgartl (Tischtennis), Jürgen Mühlbacher (Stockschißen) und Georg Niederwieser (Tennis) boten in ihren Berichten Einblicke in den Spiel- und Trainingsbetrieb. Sie würdigten den Einsatz von Trainern, Betreuern, Funktionären und nicht zuletzt der Sportler, denen der BLSV-Kreisvorsitzender Erwin Zeug ebenfalls dankte. Bürgermeister Stefan Schalk verteidigte in seiner Ansprache die seiner Meinung nach großzügige Unterstützung des Vereins durch die Gemeinde, indem er die kostenlose Nutzung der Mehrzweckhalle, die Übernahme von Mäharbeiten auf dem Sportgelände, den Jugendzuschuss und die finanzielle Beteiligung an der Trainingsplatzsanierung anführte. KCH